

Protokoll Hauptausschuss - öffentlich - vom 22.10.2019

1) TOP Bürger Fragen

--

2) TOP 2-005/19 ARGE Deutsche Donau - Neue Rechtsform und Tätigkeitsbericht

Herr Haller führt in die Vorlage Nr. 2-005/19 ein.

Stadtrat Greiner: Er habe die Bitte die Druckerzeugnisse minimal zu halten und sich auf die Online-Vermarktung zu konzentrieren. Bei der Mitarbeit in Arbeitskreisen/ Arbeitsgruppen solle man sich auf das Wesentliche konzentrieren, um so den personellen Aufwand gering zu halten.

Stadtrat Reith: Er unterstütze dies, es sei ein deutlicher Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt. Er schließt sich den Worten von Herrn Stadtrat Greiner an, man solle Doziert mit den Zeiten umgehen. Wichtig sei, dass Donaueschingen sowohl auf Druckerzeugnissen als auch in den sozialen Medien präsent sei, wenn die Stadt Mitglied im Verein Deutsche Donau Tourismus e.V. wird.

Wie könne es sein, dass Donaueschingen höhere Beitragskosten habe als Ehingen. Der Europäische Fahrradweg führe an Donaueschingen vorbei, er bitte darum in Erfahrung zu bringen, dass dieser in Donaueschingen beginne.

Stadtrat Blaurock: Die Fraktion der Grünen wird dem Beschlussvorschlag zustimmen. Donaueschingen solle allerdings besser präsentiert werden. Die Touristen sollten auch ein bis zwei Tage in Donaueschingen verweilen. Der Bahnhof wäre eine gute Werbefläche hierfür.

Stadtrat Rögele: Bis Donaueschingen sei es das Bregtal und nicht das Donautal. Er verweise auf Frau Stadträtin Wiemer, die ohne Stimmrecht im Gremium mit dabeisitze.

Stadträtin Wiemer (ohne Stimmrecht): Sie habe keinen Widerspruch zur Vorlage und möchte an dieser Stelle den Donauquide (Ausbildung), wie es auch in Ulm gehandhabt werde nach Donaueschingen bringen. Gespräche mit der VHS und der Stadt Ulm seien am Laufen. Die Stadt Ulm halte sich diesbezüglich noch bedeckt. Sie rege an, dass Herr Minister Wolf miteinbezogen werden könne, indem man diesem einen Brief schreibe.

Herr Haller (auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Greiner): Die Beteiligung an Marketing Ausschüssen sei eher problematisch, da die Anfahrt oft zu lange sei und es nicht zu sinnlosen

Tagesfahrten kommen solle. Es brauche eine gesunde Vertretung.

(Auf Nachfrage von Herrn Stadtrat Reith): Der Aufwand halte sich hier in Grenzen. Bezüglich den Beitragskosten und den Kilometern, sei EHINGEN mit Donaueschingen auf Augenhöhe. Die Beiträge wurden nachträglich nochmals neu berechnet.
Die Website Deutsche Donau.de und junge Donau.de würden künftig zusammengeführt.

Beschluss: Der Hauptausschluss beschließt,
1. einen Antrag auf Mitgliedschaft im neu zu gründenden Verein Deutsche Donau Tourismus e.V. zu stellen.
2. die angedachte Beitragserhöhung mitzutragen. Die erforderlichen Mittel werden jährlich im THH 2 eingestellt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

3) TOP 6-006/19 Haushaltsplan 2020 - Schulbudgets

Herr Romer führt in die Sitzungsvorlage Nr. 6-006/19 ein.

Stadtrat Rögele: Die Schülerzahlen welche die Grundschulen, die Schulen in den Teilorten und die Realschulen betreffen, sollen im Auge behalten werden.
Die Mittel für den Digital Pakt Schule müssten bis 30. April 2022 abgewickelt sein. Daher sei eine rechtzeitige Antragstellung der Donaueschinger Schulen erforderlich.

Herr Romer: Es werde in engem Kontakt mit den Schulen gearbeitet, um die Medienentwicklungspläne zu erstellen. Der Abschluss dauere noch bis Frühjahr 2020.

Herr Romer (auf Nachfrage von Stadtrat Blaurock): Die Vorgaben seien vom Land.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Wagner): Die Abschreibungen seien im Haushalt bereits vermerkt, die Fördermittel in Höhe von 20% seien noch nicht berücksichtigt.

Herr Zoller (auf Nachfrage von Stadtrat Greiner): Die Gerätschaften haben eine kurze Nutzungsdauer, sodass sich die Abschreibung auf drei bis vier Jahre beläuft. Die Bezuschussungen würden aufgelöst. Im Ergebnishaushalt bleibe ein Eigenanteil von 20%. Bei Reinvestitionen seien Kommunen auf sich gestellt.

Oberbürgermeister Pauly: Die Zuschüsse werden gewährt, die Abschreibungen treffen uns.

Beschluss: 1. Die Information wurde zu Kenntnis genommen

Der Hauptausschuss stimmt

1. der Empfehlung, die Schulbudgets im Haushaltsjahr 2020 hinsichtlich der Budgetanteile „Sächliche Kosten Schulbetrieb“ in Höhe von 28,5 % der jeweiligen Sachkostenbeiträge des Landes zu bewilligen und
2. die Schulbudgets für das Haushaltsjahr 2020 entsprechend den tatsächlichen Schülerzahlen gemäß Schulstatistik vom 16. Oktober 2019 und den endgültigen Sachkostenbeiträgen für 2020 anzupassen wird einstimmig zu gestimmt.

(14 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

4) TOP 6-007/19 Kinderbetreuung - Bedarfsplanung 2019/20

Herr Romer führt in die Sitzungsvorlage Nr. 6-007/19 ein.

Stadtrat Greiner: Unstrittig sei, dass der Anbau im Kindergarten Aasen erforderlich sei. Ob die Einstellung der Haushaltsmittel bereits im Haushalt 2020 möglich sei, bleibe abzuwarten.

Stadtrat Wagner: Er sehe kein Problem zuzustimmen.

Stadtrat Blaurock: Er sei dafür, dass der Kindergarten Apfelbäumchen gleichbehandelt wird und ebenfalls 90 % des Abmangels als Förderung erhält.

Oberbürgermeister Pauly (auf Nachfrage von Stadtrat Rögele und Stadtrat Greiner): Der Beschlussvorschlag Nr. 2 wird zu einem Empfehlungsbeschluss des Hauptausschusses abgeändert.

Herr Romer (auf Nachfrage von Stadtrat Rögele): Es sei wichtig die Übergangslösung zu beheben da der Bedarf gewachsen sei und somit in weitere Plätze investiert werden müsse.

(Auf Nachfrage von Stadträtin Weishaar): Das Betreuungsangebot der Grundschule in Aasen habe die Verwaltung im Blick. Das längere Betreuungsangebot sei daran gescheitert, weil die Eltern nicht bereit seien, höhere Kosten zu tragen.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Wagner): Ohne eine Investition werde man nicht hinkommen, falls die Gruppen nicht belegt werden können, gebe es Kleingruppen.

Bürgermeister Graf: Die Schaffung weiterer Kindergartenplätze sei noch lange nicht abgeschlossen, nach dem Bau sei vor dem Bau. Der Naturkindergarten Apfelbäumchen leiste Angebotsvielfalt sowie Trägervielfalt. Die Förderung von 90% sei eine deutliche Andersbehandlung die geboten werden könne.

Beschluss:

1. Es wird zugestimmt, dass die vorhandenen Plätze für Kinder von null bis sechs Jahren sowie die in den Donaueschinger Kindergärten/Kindertagesstätten neu geplanten Plätze in die örtliche Bedarfsplanung aufgenommen werden.
2. Der Schaffung zusätzlicher Plätze zur Betreuung von Kindern unter drei bzw. über drei Jahren durch einen Anbau beim Kindergarten Aasen wird empfohlen. Die Haushaltsmittel für die finanzielle städtische Förderung sollen entsprechend der vertraglichen Vereinbarung im Haushalt 2020 ff. eingestellt werden.
3. Es wird zugestimmt, dem Naturkindergarten Apfelbäumchen rückwirkend für das Jahr 2019 eine zusätzliche städtische Förderung von 90% der nicht gedeckten Betriebsausgaben zu gewähren. Die Finanzierung erfolgt über den Budgetübertrag aus dem Jahr 2018.
4. Dem Antrag des Naturkindergartens Apfelbäumchen auf zusätzliche finanzielle städtische Förderung von 90% der nicht gedeckten Betriebsausgaben und der Veranschlagung der hierfür notwendigen Haushaltsmittel ab dem Jahr 2020 wird zugestimmt.
5. Der Kinderbetreuung-Bedarfsplanung 2019/20 wird zugestimmt.

(13 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

5) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Stadträtin Wiemer (ohne Stimmrecht): Bedanke sich für die erfolgreiche Organisation der Musiktage.